Bestand

- Gewässer
- Baum
- Entfallender Baum

Schutzgebiete

- Überschwemmungsgebiet HQ$_{100}$
- Hochwasserrückgebiet (Anschlaglinie) HQ extrem
- Bodenschutzwald nach § 30 LWaldG
- WSG Wasserschutzgebietszone I, II, und III
- 1 Nach § 33 NatSchG oder § 30 BNatSchG geschützte Biotope mit Nummer
- 6710 Nach § 30a LWaldG geschützte Biotope mit Nummer

Sonstige Informationen

- Gemeindegrenze
- 2215/1 Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummern
- Vorübergehend für die Herstellung Landschaftspflegerischer Maßnahme zu beanspruchende Fläche
- Wildschutzzaun Bestand
- Tunnel

Schutzmaßnahmen

- Bauzaun zur Beschränkung des Baufeldes
- Bauzaun und Blendschutz
- Baumschutzmaßnahmen für zu erhaltende Bäume
- Schutz von Gehölzen

Maßnahmen Gewässer

- Naturnahe Bachgestaltung
- Entwicklung von Laichhabitaten des Grasfroschs

Maßnahmen Bäume

- Neupflanzung von Einzelbäumen

Abstände von Gehölzpflanzungen

Bei geschlossenen Gehölzpflanzungen ist die künftige Traufline dargestellt.
Bäume sind in diesen Pflanzngen mit dem notwendigen Sicherheitsabstand nach RPS vorgesehen, eine Konkretisierung erfolgt im LAP.
Die erste Pflanzreihe hat bei geschlossenen Gehölzpflanzungen immer einen Abstand von 1,5 m zur Traufline.

- p Bäume hinter passiven Schutzeinrichtungen, Abstand zur Fahrbahn min. 4,5 m
- p Bäume innerorts und außerorts bei V_{zul} 70 km/h, Abstand zur Fahrbahn min. 4,5 m
- a Bäume außerorts V_{zul} >70 km/h bis 100 km/h Abstand zur Fahrbahn min. 7,5 m

Maßnahmen Wald

- Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auwaldstreifens
- Entwicklung naturnaher Laubwälder

Maßnahmen Gehölze

- Neupflanzung von Feldgehölzen/Feldhecken auf mittleren Standorten
- Umwandlung des Gehölzbestandes in Niederhecke

Maßnahmen gehölzarme Flächen

- Neuentwicklung von Wiesen auf frischen Standorten (Zieltyp: Magerwiese mittlerer Standorten)
- Neuentwicklung von artenreicher Vegetation (Zieltyp: artenreiche Ruderalvegetation)
- Neuentwicklung von Hochstaudenfluren und Röhrichten auf feuchten Standorten
- Sonstige Ansaatflächen auf neuen Straßenböschung und Nebenflächen
- Pflegemaßnahmen und Verbesserung des Wasserhaushalts im Seggenried

Wiederherstellung von Biotoptypen in Baufeld

- Feltwiese mittlerer Standorte (LUBW 33.41)
- Magerwiese mittlerer Standorte (LUBW 33.43)
- Intensivgrünland (LUBW 33.60)
- Acker (LUBW 37.10)
- Seggenried (LUBW 34.60)

Sonstige Maßnahmen

- Rückbauflächen
- Anbringen von Nist- und Quartierhilfen
- Anstau Entwässerungseinrichtung
- Neue Leitstruktur für Fledermäuse
- Wildschutzzaun neu
- Wildschutzzaun temporär
- Geländeanpassung um Zugang zum Durchlass und Durchlasshöhe für Wildtiere zu verbessern
- Irritationsschutzwand
- Archäologische Voruntersuchungen
- Schaffung von Retentionsraum

Erläuterung Maßnahmentyp

V	Vermeidungsmaßnahme
M	Minderungsmaßnahme
A	Ausgleichsmaßnahme
E	Ersatzmaßnahme
G	Gestaltungsmaßnahme
a	Vermeidung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG
d	Maßnahme zum Schutz von Kulturdenkmalen nach § 8 DschG
CEF	Vorgezogener Ausgleich nach § 45 Abs. 5 BNatSchG
FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands nach § 45 Abs. 7 BNatSchG
r	Maßnahme zum Retentionsausgleich
w	Naturalausgleich gem. § 9 Abs. 3 LWaldG

Streckenbegleitende Maßnahmen

01 V_A | 09 V | 11 M | 13 A | 16 A, E | 19 A, E, G | 20 A

Maßnahmenkennung

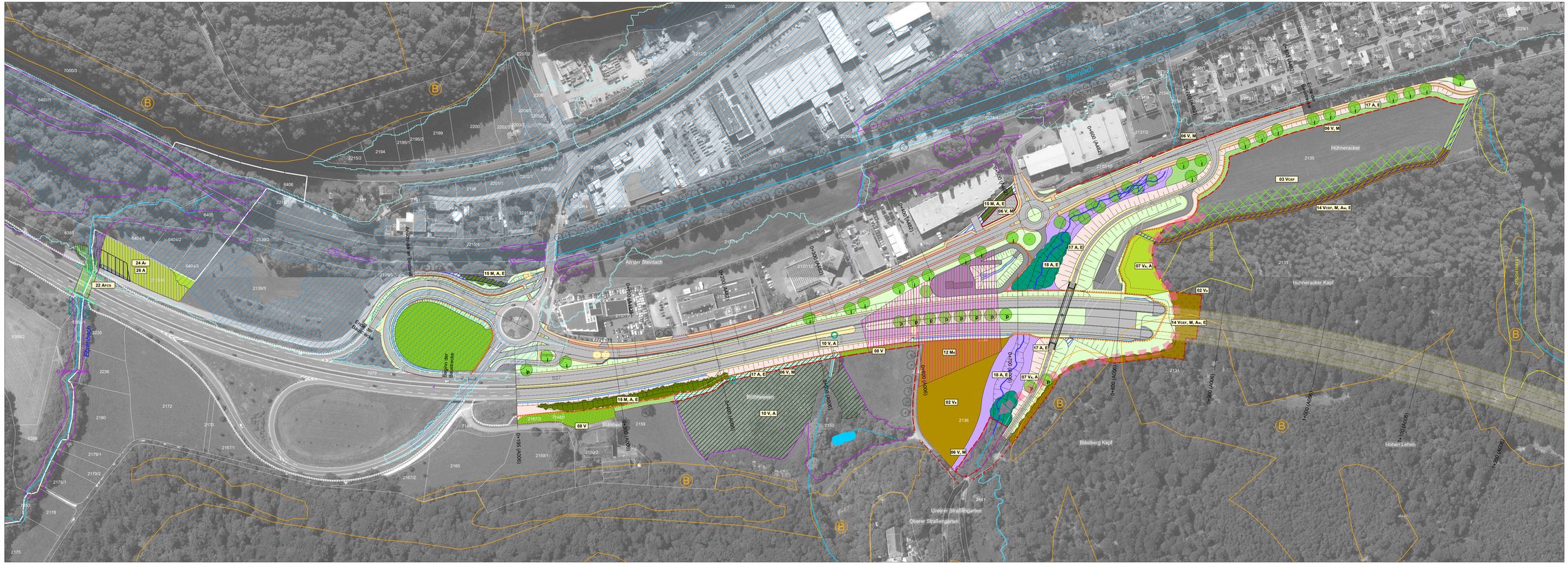
01 A $_{neu}$
- Index
- Maßnahmentyp
- Nr. Einzelmaßnahme
- Nr. Komplexmaßnahme

Maßnahmen Bezugsraum 1

01 V_A	Bauzeitbeschränkungen für Gehölzfällungen und Baufeldfreimachung, Kontrolle von Baumhöhlen auf Fledermausbesatz und ggf. Bergen der Tiere
02 V_A	Maßnahmen zur Vermeidung von Lichtimmissionen im Bereich des Waldrandes während der Bauarbeiten
03 V_{CEF}	Anbringen von Nist- und Quartierhilfen im Gewann Hühneracker
06 V, M	Begrenzung des Baufelds durch Bauzaun und Schutz von Einzelbäumen
07	Entwicklung von Leitstrukturen am Südportal zur Vermeidung des Kollisionsrisikos
08 V	Aufstellen eines temporären Wildschutzzauns während der Baumaßnahme und Anpassen des Zauns an die neue Trasse
09	VSammlung und Reinigung von trübstoffbelastetem Baustellenwasser vor der Einleitung in Gewässer
10 V, A	Maßnahmen zur Verbesserung des Grundwasserstandes im Bereich des Großseggenrieds und Einführung eines regelmäßigen Pflegeregimes
11 M	Maßnahmen zum Erhalt von Bodenstrukturen und Wiederherstellung von Boden im Baufeld
12 M_A	Vorabuntersuchungen zur Archäologie im Gewann Stegeläcker und ggf. Bergungsmaßnahmen
13 A	Rückbau nicht mehr benötigter Straßenflächen
14 V_{CEF}, M, A_{FCS}, E	Neuentwicklung von naturnahem Laubwald und gestuften Waldrändern
15 M, A, E	Entwicklung von Feldhecken und Feldgehölzen entlang der neuen Trasse
16 A, E	Pflanzung von Einzelbäumen entlang der neuen Trasse
17 A, E	Entwicklung artenreicher Vegetation auf Rückbauflächen, Böschungen und sonstigen Straßennebenflächen
18 A, E	Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann Stegeläcker
19 A, E, G	Wiederherstellung von Biotoptypen innerhalb des Baufelds, auf Rückbauflächen und Ansaat von Böschungen
20 A	Wiederverwendung des Oberbodens für die Andeckung von Böschungen und Nebenflächen
22 A_{CS}	Verbesserung der Querungsmöglichkeit für Fledermäuse am Ehrenbach
24 A_A	Neuschaffung von Retentionsraum
26 A	Entwicklung einer Magerwiese

Bestandteile des Straßenbauwerkes

- Gehweg
- Bankett
- Böschung
- Mulde
- Wirtschaftsweg
- Fahrbahn
- Radweg
- Lärmschutzwand
- Straßennebenflächen
- Baufeld


Steinlach
An der Steinlach
Hühneracker
Hühneracker Kopf
Bläsiberg Kopf
Hohen Lehen
Bläsibad
Unterer Straßengarten
Oberer Straßengarten
Zibelgraben
Ehrenbach
Anschlussstelle an die Bundesstraße
Beginn der Bauarbeiten
Bestandsstraße B 27
Anschlussstelle Tübingen-Ost
Anschlussstelle Tübingen-Mitte
Anschlussstelle Tübingen-Nord
Anschlussstelle Tübingen-Bläsibad
Anschlussstelle Tübingen-Hohen Lehen
Anschlussstelle Tübingen-Hühneracker
Anschlussstelle Tübingen-Hühneracker Kopf
Anschlussstelle Tübingen-Bläsiberg Kopf
Anschlussstelle Tübingen-Unterer Straßengarten
Anschlussstelle Tübingen-Oberer Straßengarten
Anschlussstelle Tübingen-Zibelgraben
Anschlussstelle Tübingen-Ehrenbach
Anschlussstelle Tübingen-Steinlach
Anschlussstelle Tübingen-Steinlach
Anschlussstelle Tübingen-Steinl